



Gruppenreise Südafrika

Exklusiv-Programm für die Reisefreunde Hohenlimburg / 12.05.-01.06. 2005

1. Tag, Donnerstag, den 12. Mai 2005 :

Direkt-Anreise ab Hagen um 15.57 Uhr mit dem ICE (1. Klasse) zum Frankfurter Flughafen (an 17.51 Uhr).
Abflug um 20.45 Uhr mit SAA / SOUTH AFRICAN AIRWAYS nach Johannesburg.

2. Tag, Freitag, den 13. Mai 2005 :

Morgens (7.25 Uhr Ortszeit) Ankunft in Johannesburg. Empfang durch örtliche Reiseleitung. Transfer mit kurzer Stadtbesichtigung von Johannesburg zum Gold Reef City Hotel im Gold Reef Themenpark, einer Nachbildung Johannesburgs aus der Zeit der Goldfunde. Im viktorianischen Stil erbaut und bietet Gästezimmer mit Komfort einschl. Klimaanlage. Restaurant, Bar, Schwimmbad. Nachmittag frei. (M).

3. Tag, Samstag, den 14. Mai 2005 :

Fahrt zu den interessantesten Punkten auf der so genannten Panorama-Route in der Provinz Mpumalanga. Sie sehen u. a. den Blyde River Canyon im Blyderivierspoort Nature Reserve. Das Gebiet ist charakteristisch für eindrucksvolle Felsformationen und seine üppige Vielfalt an Pflanzen. Vom Aussichtspunkt können Sie in die bis zu 800 m tiefen, sich über 26 km erstreckenden Schluchten sehen, auf den entfernt liegenden Stausee und weit hinab in das Lowfeld. Gegenüber sehen Sie die Felsformation "Drei Rondavel", sie sehen den typischen afrikanischen Rundhütten mit Stroh gedeckt verblüffend ähnlich.

Bourke's Luck Potholes. Es sind Felsausspülungen, ein Wunderwerk der Flusserosion. In Jahrmillionen haben in der Strömung routierende Steine zylinderförmige Löcher aus dem rötlichen Fels geschliffen, die Sie von Brücken aus sehen können. Ihre Tagesetappe endet heute in Pilgrim's Rest. Dieses Dorf mit ca. 1500 Einwohnern ist eines der besten Beispiele für ein lebendes Museum. Es ist die perfekte Nachbildung einer frühen Bergbau-Siedlung. In dieser hügeligen Waldlandschaft, die an den Schwarzwald erinnert, wurde 1873 Gold entdeckt. Viele der restaurierten Bergmannshäuser dienen heute als Geschäfte, ebenso sind alte Läden und eine Garage restauriert worden. Herzstück des Ortes ist das Royal Hotel, welches restauriert wurde und wo Sie übernachten. Die Bar dieses Hotels ist ein beliebter Treffpunkt. (F / A).

4. Tag, Sonntag, den 15. Mai 2005 (Pfingsten):

Weiterfahrt nach Graskop, über den Kowyn's Pass, via Hazyview in das private Wildschutzgebiet INYATI innerhalb des großen Sabi Sand Gebietes. Für die beiden nächsten Nächte ist die Inyati Game Lodge exklusiv für max. 21 Gäste unserer Gruppe reserviert. Bei höherer Teilnehmerzahl wohnen die anderen Teilnehmer auf dem benachbarten Gebiet in der gleichwertigen Idube Game Lodge. Während des Aufenthaltes werden Treffen aller Reisetilnehmer arrangiert. INYATI liegt sehr gut, in einer schönen Gartenanlage mit großer Wiese zum Fluss hin und mit einem großen Beobachtungsdeck. Die einzelnen Chalets sind auf den Garten verteilt. Die Nähe zum Fluss ist für Beobachtungen ideal. Eine Elefantenherde soll sozusagen zur "Familie" gehören. Diese Tiere kommen in Abständen nahe an die Lodge heran. Am frühen Nachmittag erste Tierbeobachtungstour im offenen Geländewagen, in Begleitung erfahrener Ranger / Spurenleser, die auch nach Einbruch der Dämmerung bzw. Dunkelheit im Schein einer starken Lampe fortgesetzt wird, um die nachtaktiven Tiere (!) zu suchen. Abendessen und Übernachtung. Weitere Hinweise: s. Anlage. (Vollpension).

5. Tag, Montag, den 16. Mai 2005 (Pfingsten) :

Vor Sonnenaufgang und am späten Nachmittag weitere Tierbeobachtungstouren im offenen Geländewagen. Am späten Vormittag Möglichkeit zu einer Fußspirsch in Begleitung der Ranger und Spurenleser. Halten Sie Ausschau nach Löwen, Giraffen, Zebras, Flusspferden, Nashörnern, Pavianen, Krokodilen, Warzenschweinen, Kapbüffeln, Hyänen, Schakalen, Mangusten, Wasserböcken und zahlreichen Antilopenarten. (Vollpension).

6. Tag, Dienstag, den 17. Mai 2005 :

Frühstück und letzte Tierbeobachtungen. Fahrt nach Süden bis Nelspruit im Anbaugebiet für Zitrusfrüchte. Weiter über einen steilen Pass zum Grenzort Jeppe's Reef und bei Matsamo hinein in das Königreich Swaziland, durch das Hochland zur Hauptstadt Mbabane und ins Ezulwini Tal zur Ihrer Unterkunft Ezulwini Sun Hotel. Zimmer mit Bad/WC, Balkon, TV, Radio, Telefon, Klimaanlage und Fön. Außerdem Restaurant, Bar, Terrasse, Swimmingpool und Souvenirladen. (F / A) .

7. Tag, Mittwoch, den 18. Mai 2005 :

Frühe Weiterfahrt durch Swaziland vom Hochland immer weiter hinunter ins Tiefland, via Big Bend und erreichen bei Lavumisa / Golela die Grenze zu Südafrika. Weiter nach Süden am Pongola Stausee vorbei zum Hluhluwe Game Reserve, hügeliges grünes Wildschutzgebiet, bekannt für seine zahlreichen Breitmaulnashörner. Tierbeobachtungen im Park auf dem Weg zur Hilltop Lodge, auf einem dichtbewaldeten Hügel gelegen mit weitem Blick über den Park. Riedgedeckte Häuser / Chalets mit großzügigen Zimmern mit Dusche / WC und kleiner Küche und Kaffee / Tee Zubereitungsset. Restaurant, Bar, Souvenirladen, große Terrasse. (F / A) .

8. Tag, Donnerstag, den 19. Mai 2005 :

Frühstück und vormittags organisierte Wildbeobachtungstour in Hluhluwe im offenen Fahrzeug. Anschließend Weiterfahrt nach Shakaland. Shakaland wurde für den Film Shaka Zulu errichtet, danach umgebaut und erweitert und bietet Unterkunft im typischen Zulu-Stil. Hier werden Sie in die Kultur der Zulus eingeführt, erleben die Tänze und ein typisches Abendessen. Unterkunft mit allen modernen Annehmlichkeiten. Restaurant, Bar, Swimmingpool mit Liegefläche. (F / A) .

9. Tag, Freitag, den 20. Mai 2005 :

Frühstück und Fahrt nach Durban zu Ihrer nächsten Unterkunft. Protea Hotel Edward, direkt an Durban's "Goldener Meile" nur wenige Gehminuten von Geschäften und dem Stadtzentrum entfernt. 2 Restaurants. Alle Zimmer mit Klimaanlage, Bad/Dusche/WC, TV, Kühlschrank mit Minibar. (F) .

10. Tag, Samstag, den 21. Mai 2005 :

Frühstück und vormittags Stadtrundfahrt in Durban. U.a. sehen Sie das Victoria Embarkement mit der Da-Gamma-Uhr und die Dick-King-Statue, den Einkaufskomplex "The Wheel" mit Spezialitätengeschäften, Restaurants, Bars und Kinos in der Gillespie Street und Point Road, den Indian Market u.v.a. Nachmittag zur freien Verfügung. Vielleicht sehen Sie sich einmal den neuen Vergnügungspark UShaka an, am Ende der Golden Mile mit seinem hochinteressanten Oceanarium und Delfinpark oder nutzen die Zeit für Einkäufe. (F) .

11. Tag, Sonntag, den 22. Mai 2005 :

Transfer zum Flughafen Durban. Flug mit SAA nach Port Elizabeth und direkt vom Flughafen aus Fahrt in den nahen Addo Elephant Park. Heute leben in diesem Park 370 Elefanten, 15 Nashörner, 600 Kudus, 280 Büffel, 30 Zebras, 100 Warzenschweine, Kudus, Schakale, Strauße und jede Menge Buschböcke und Eland, seit Oktober 2003 auch Löwen. Unterbringung im Park selbst im staatlichen Restcamp in verschiedenen Unterkunftsarten (Bungalows Chalets oder Cottages mit Dusche/WC mit 2, 4 und mehr Betten und fast alle haben Balkon mit Blick auf ein Wasserloch). Eingezäuntes Camp mit a la carte Restaurant, Swimmingpool mit Liegefläche, Vogelbeobachtungsplatz und einem kleinen Laden. (F / A) .

12. Tag, Montag, den 23. Mai 2005 :

Letzte Tierbeobachtungen und via Port Elizabeth auf der Nationalstraße Richtung Tzitzikamma Coastal and National Park. Kurzer Halt an der Paul Sauer Brücke, die sich hoch über dem Storms River spannt. Der Tzitzikamma National Park erstreckt sich entlang des Indischen Ozeans. Bekannt ist der Park auch für seinen wertvollen alten Baumbestand an Gelb- und Stinkholzbäumen - hier gibt es auch den "Big Tree" zu sehen. Sie übernachten im : Tsitsikamma Village Inn. Zimmer alle mit en-suite Badezimmern, Heizung, Tee- und Kaffeezubereiter, Fön, Radio, TV. Bar, Restaurant, Swimmingpool. (F / A).

13. Tag, Dienstag, den 24. Mai 2005 :

Kurze Weiterfahrt nach Knysna. Auf dem Weg dorthin Stop in Plettenberg Bay. Weiter dann nach Knysna, ein größerer Ferienort an der großen Knysna-Lagune gelegen, die bei den Sandsteinformationen "The Heads" Zugang zum Meer hat und bekannt für die Austernzucht ist. Vor dem Knysna Quays Hotel entwickelt sich eine "Waterfront" (Yachthafen), die immer beliebter wird. Nachmittags Bootsfahrt auf der Lagune von Knysna. und zum Featherbed Naturreservat. Übernachtung im Knysna Quays Hotel, einem Haus der Protea Kette direkt an der Waterfront. 122 Zimmer mit Bad oder DU/WC , TV, Telefon und Klimaanlage. Restaurant, Bar und Swimmingpool. (F / A).

14. Tag, Mittwoch, den 25. Mai 2005 :

Fahrt mit dem Dampflozug Outeniqua Choo Tjoe, bei großer Waldbrandgefahr auch per Diesel-Lok, auf der Strecke Knysna - George. Von Knysna aus fährt der Zug quer durch die Lagune, durch den Ortsteil Bellevue, dann durch den Wilderness National Park mit seinem Seengebiet nach Wilderness, dem hübschen kleinen Ferienort am Indischen Ozean mit langem Sandstrand und einer großen Lagune. Dann über die spektakuläre Kaaiman's River Bridge hoch über dem Fluss in einen Tunnel und an der Victoria Bay vorbei wieder durch Waldgebiete nach George. Von dort Busfahrt über den Outeniqua-Pass in die Kleine Karoo nach Oudtshoorn. Besuch einer Straußenfarm, sowie der Congo-Tropfsteinhöhlen, international als eines der größten Naturwunder der Erde bekannt. Zu den interessantesten Tropfsteingebilden gehören die "Orgelpfeifen", die "Kleopatranadel" und der "gefrorene Wasserfall". Nur ein geringer Teil der insgesamt 28 Kammern ist für Besucher zugänglich. Rückkehr nach Knysna. (F / M).

15. Tag, Donnerstag, den 26. Mai 2005 (Fronleichnam):

Weiterfahrt nach Stellenbosch zum außerhalb auf einem Weingut gelegenen Devon Valley Protea Hotel. Alle Zimmer mit Bad oder Dusche/WC, Telefon, TV, Kaffee/Tee-Zubereitungs-Set. Restaurant, Bar, Lounge, gemütliches Pub, 2 Swimmingpools und große Gartenanlage. (F / M).

16. Tag, Freitag, den 27. Mai 2005 :

Frühstück und vormittags Besichtigungen in Stellenbosch. Bereits 1679 gegründet und zweitälteste Stadt des Landes ist bekannt für seine 1918 gegründete Universität. In der Dorp Straat finden Sie zahlreiche sorgfältig restaurierte historische Bauten und den eindrucksvollen Krämerladen "Oom Samie Se Winkel", den man einfach gesehen haben muss. Libertas Parvas beherbergt das Weinmuseum und die Rembrandt van Ryn Art Gallery. Sehenswert in Stellenbosch ist der alte Stadtplatz "De Braak" mit dem 1797 erbauten Bürgerhaus mit kleinem Museum, das Alte Kutscherhaus von 1790 und die 1823 errichtete Rheinische Missionskirche. Im Stellenbosch Village Museum finden Sie Original-Häuser aus vier Siedlungsepochen von 1709 bis Mitte des 19. Jahrhunderts. Die in Stellenbosch und auch in anderen Gebieten angepflanzten Eichen sollten eigentlich der Fassherstellung für Wein dienen, konnten aber aufgrund ihres in Südafrika schnelleren Wachstums, als in anderen Ländern, nicht verwendet werden und so werden auch heutzutage noch die Eichenfässer hauptsächlich aus Frankreich importiert. Weiterhin sehen Sie Paarl. (Perle) leitet seinen Namen ab von einer Felsformation, die bei bestimmtem Sonnenlicht, wie Perlen glänzt, und ist Heimat der KWV, der größten Weinkellerei der Welt, als Ko-Operative, im Jahre 1918 gegründet. Der gesamte Komplex nimmt eine Fläche von 22ha ein und hier werden mehr als 100 verschiedene Weine und außerdem Brandies und Dessertweine für den Weltmarkt erzeugt. Vom Taal-Monument, dem Denkmal für die Afrikaans-Sprache, oberhalb des Ortes haben Sie einen herrlichen Blick in das Tal und auf die umliegenden Bergrücken. Schattenspendende

Eichen und imposante Gebäude säumen die Hauptstraße. Interessante Weingüter in der Umgebung sind Nederburg, Rheboskloof (mit sehr gutem Restaurant), Fairview, Backsberg Estate, Kanonkop, Rust en Vrede und Simonsig. Ein weiterer sehenswerter Ort ist Franshoek. Franshoek, eine Gründung der Hugenotten, die aufgrund ihres protestantischen Glaubens in Frankreich verfolgt wurden und ab 1688 hier siedelten. Ihre Kenntnisse im Weinbau haben sehr zum guten Ruf der südafrikanischen Weine beigetragen. Ein großes Monument am Ortsausgang "Hugenot Museum" aus dem Jahre 1938 gedenkt ihrer Leistungen. Der kleine Ort wird von schroffen Bergen überragt und die meisten Weingüter tragen französische Namen : Dieu Donné, La Provence oder Mont Rochelle und La Cabrière. Weinprobe auf einem Weingut. Kurze Weiterfahrt nach Kapstadt. Unterbringung im The President Hotel, Stadtteil Bantry Bay / Kapstadt : 4 -Sterne Haus in ruhiger Lage, etwas zurückgesetzt von der Uferpromenade. Zimmer mit Bad/WC, TV, Radio, Telefon, Klimaanlage, Fön, Safe, Kaffee/Tee Zubereitungsset und Minibar, teils mit Blick auf den Lions Head. Restaurant, Coffee-Shop, Bar, Swimmingpool mit Liegefläche und Fitness-Center. Moderne, helle Einrichtung mit nautischen Motiven. Im Basis-Preis : Zimmer mit Blick auf den Lions Head, Zimmer zur Meerseite gegen Aufschlag. (F / M).

17. Tag, Samstag, den 28. Mai 2005 :

Orientierungstour durch Kapstadt, der Mutterstadt Südafrikas. Zuerst Fahrt mit der Seilbahn auf den 1086 m hohen Tafelberg (wetterbedingt). Vom Tafelberg schweift der Blick auf die Bergrücken, hinter denen sich die Weinanbaugelände "verstecken" und auf den "Zwölf Apostel"- Gebirgszug, hinunter auf das moderne Zentrum der Stadt und die Waterfront, dem neu gestalteten Gebiet um das Victoria & Alfred Basin. Danach Tour durch das Kapmalaienviertel Rundgang durch das alte Kastell, errichtet von den ersten Siedlern am Kap. Sie sehen den großen Park genannt Company's Garden, in dem die frühen Siedler Gemüse anpflanzten und werfen einen Blick auf das Parlamentsgebäude. Erkunden Sie anschließend auf eigenen Faust die Waterfront. Die Waterfront ist einerseits eine Touristenattraktion mit zahlreichen Geschäften, Restaurants, Unterhaltungsmöglichkeiten und Ausgangspunkt für Schiffstouren, ob nun nur innerhalb des Hafens oder auch außerhalb mit Kleinbooten oder Katamaran oder Segelschiff, aber andererseits auch geschäftiger Handelshafen, in dem hart gearbeitet wird. Schauen Sie den Lotsenbooten zu, werfen Sie einen Blick auf die Küstenfangschiffe und beobachten Sie die Seehunde, die sich mittendrin im Hafenbecken tummeln und sich von nichts beeindrucken lassen. Von der Waterfront fährt ein preiswerter shuttle bus bis in die Nähe des President Hotels. (F) .

18. Tag, Sonntag, den 29. Mai 2005 :

Ganztägiger Ausflug durch die Kaphalbinsel zum Kap der Guten Hoffnung. Die Route durch die Kaphalbinsel - die Cape Peninsula - führt Sie vorbei am Groote Schuur Krankenhaus und Rhodes Memorial zum Botanischen Garten in Kirstenbosch, anerkanntermaßen einer der schönsten und interessantesten der Welt. Vom Fischereihafen Hout Bay mit seinen bunten Booten und dem Lichtenstein Castle, früher Privatburg, jetzt Gästehaus, geht die Fahrt über den engen Chapman's Peak Drive, der in einer Höhe von maximal 160 m in steil abfallenden Berge gesprengt wurde, vorbei an einsamen Stränden zum Naturreservat am Kap. Mit der Zahnradbahn fahren Sie bis kurz unterhalb des Leuchtturms und von hier aus können Sie das berühmte Kap der Guten Hoffnung sehen und 209 m tiefer auf den Ozean schauen. Dieser Punkt ist nicht - wie viele meinen - der südlichste Punkt Afrikas, der liegt bei Cape Agulhas, ca. 300 km südöstlich. Mit etwas Glück können Sie hier Bergzebras, Buntböcke, Strauße und die frechen Paviane entdecken. Mittagessen in einem bekannten Restaurant und anschließend besuchen Sie die Jackass-Pinguin-Kolonie in Boulders, fahren durch Simon's Town, den Marine Stützpunkt mit vielen historischen Bauten entlang der Hauptstraße. St. James besticht durch seine bunten viktorianischen Umkleidehäuschen und viele englisch anmutenden Häuser. Entlang der Küste sind oft Surfer zu sehen bis hin nach Muizenberg, ein beliebtes Seebad - hier badeten schon Cecil Rhodes, Rudyard Kipling und sogar Agatha Christie soll hier gesurft haben. Hier verlassen Sie den Ozean und fahren zurück zu Ihrer Unterkunft. Etwas Zeit zum Erfrischen und dann gemeinsames Farewell-Dinner in einem Restaurant in der Waterfront und danach Rückfahrt über den Signal Hill mit herrlichem Blick auf die Lichter der Stadt zu Ihrem Hotel. (Vollpension) .

19. Tag, Montag, den 30. Mai 2005 :

Frühstück im Hotel. Tag zur freien Verfügung, Zeit für individuelle Besichtigungen, Einkäufe etc. Wie wär's mit einem Hubschrauber-Flug (fakultativ) ? Interessenten bitte rechtzeitig anmelden.

20. Tag, Dienstag, den 31. Mai 2005 :

Frühstück im Hotel und noch freie Zeit bis mittags. Transfer zum Flughafen Kapstadt und Rückflug mit SAA / SOUTH AFRICAN AIRWAYS nach Frankfurt. Erfrischungen und Abendessen an Bord.

21. Tag, Mittwoch, den 01. Juni 2005 :

Frühstück an Bord und morgens Ankunft in Frankfurt. Weiterreise per ICE (1. Klasse) nach Hagen.

=====